Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 12

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderweisheit

lustige Aussprüche von Kindern

Klein Greti sitzt im Ausgangswagen. Wir fahren durch den Garten der Strasse zu. Der Briefträger begegnet uns, und ich grüsse: « Guete Tag, Herr Leu! » Greti sieht mich halb erstaunt, halb vorwurfsvoll an: « Is ja gar kei Leu, is ja de Briefträger! »

Die arme Grossmutter gerät in Verzweiflung, als sie sieht, dass der siebenjährige Peter seine sämtlichen Spielsachen aus dem Schrank genommen und auf dem Boden ausgebreitet hat. Sie schimpft tüchtig, worauf Peter mit tröstender Miene sagt: « E, Omama, reg di doch nid uuf! I bi halt no-n-es Chind! » Fr. K. in B.

Das vierjährige Trudi hat mit der Mama auf dem Pilatusplatz auf das Tram gewartet. Da kommt von der alten Kaserne her ein Tram mit einem angehängten Sommerwagen, welche bekanntlich auf beiden Längsseiten offen sind. Als Trudi diesen Sommerwagen erblickt, ruft es laut: « Lueg, Mammi, selb Tram hätt e Gartewirtschaft aghänkt! » H. S. in L.

Margot, achtjährig, versucht ein Kreuzworträtsel zu lösen. Verlangt ist ein « Himmelskörper ». « Ein Himmelskörper », ruft sie freudig, « das kann nur ein Engel sein! » H. H., W.

Wo mer em Liseli sys neugebore Brüederli zeiget hät, muess syn erschte Gedanke gsi sy, wie's dänn ächt emol usechäm, wänn im Heuet amig no es Mannevolch meh sei zum Mäe; dänn es hät nach ere churzen Überlegig gseit: «Mer mönd glych gcho mit Wurbe!» M. K. in F.

Unser Erstklässler ist eifriger Markensammler. Eingehend studiert er die Aufschriften der verschiedenen Marken und fragt dann: «Muetti, warum stoht uf de Schwyzermarke: Helfet ja? (Helvetia). » Fr. W. in Sch.

Der fünfjährige Christel pflückt mit Mutti Blumen auf der Herbstwiese. « Das sind Herbstzeitlose », erklärt sie ihm. Er bringt den Strauss der Tante nach Hause. « Schau, was für schöne Blumen! » « Ja, und was sind das für Blumen? » frägt sie ihn. « Das sind . . . das sind Arbeitslose! » C. O. in Z.

Einmal waren wir am See beim Baden, und wir waren eben fertig zum Heimmarsch, da fuhr eine der Dampfschwalben in den kleinen Hafen, um dort für die Nacht zu stationieren. Karli, der mit der Tante vorausgeht, sagt: « Gell, Tante, jetz isch das Schiff i de Garage! » Die Tante erklärt dem Kleinen: « Nein, Kind, bei einem Schiffe sagt man nicht in der Garage, sondern im Hafen.» – Abends, Klein-Karli ist schon im Bett, und als Tante ihm den Gutnachtkuss gibt, da dreht er sich mit einem wohligen Seufzer zur Seite und sagt noch über die Achsel: «Gell, Tante, jetz schlaft 's Schiff au scho im Kessel! » F. T., Zch.